

2879. Artikel zu den Zeitereignissen

Terror in Köln, Koran, Antifa & links-grüner Arabismus (5)

"Arabistische Wissenschaft" an Unis – Tierversuche – Gemütlosigkeit – Gralsmachtzeichen im Eis?

Wie kann nun die diese "arabistische Wissenschaft",¹ die an unseren Hochschulen (wo die Antifa sehr präsent ist²) gelehrt wird, und die zu so etwas Abartigen, wie z.B. Tierversuche (siehe Videos unten. Achtung, erschreckende Bilder!) führt, noch charakterisiert werden? Als gemütlos ...



Heimliche Aufnahmen: Tierversuche am Max-Planck-Institut-Reportage 1 von 6 | stern TV (10.09.2014)³

Unter dem Titel *Anthroposophie und das menschliche Gemüt* hielt Rudolf Steiner in Wien vom 27. 9. 1923 bis 1. 10. 1923 vier Vorträge (GA 233, Ausgabe 1985). Darin sagte er (u.a.):

So darf der Mensch hinausschauen in die ganze Natur und darf fühlen von der Natur, daß diese außermenschliche Natur ein Spiegel des Göttlichen in der Welt ist. Das ist schließlich dasjenige auch, was die Natur dem menschlichen Gemüte geben soll. Naiv, nicht durch Spekulation, soll der Mensch in der Lage sein, beim Anblicke dieser oder je-



Tod im Labor - Warum Tierversuche sinnlos sind⁴

¹ Siehe Artikel 2877 (S. 2/3) und 2878 (S. 2)

² Siehe Artikel 2832 (S. 2/3)

³ <https://www.youtube.com/watch?v=MY03Tj3g6sw>

⁴ <https://www.youtube.com/watch?v=bq4wvvgBBdy4>



(Rudolf Steiner, Urpflanze, Aquarell 1924.⁵ Goethe sah am 17.4.1787 in Palermo hellsehtig die Urpflanze.)

ner Naturwesenhaftigkeit Freude, Sympathie, ja vielleicht inneres Jauchzen, inneren Enthusiasmus gegenüber den Gestaltungen, gegenüber dem Sprießen und Blühen in der Natur zu empfinden. Und dann soll in bezug auf das, was er sich nicht ganz klarmacht bei diesem Jauchzen, bei diesem Enthusiasmus, bei dieser überströmenden Freude über die Natur, in seinen Untergründen eigentlich die Empfindung leben, wie er in seinem ganzen Gemüte sich so innig verwandt fühlt mit dieser Natur, indem er sich sagen kann, wenn es ihm auch nur dumpf zum Bewußtsein kommt:

Das haben die Götter aus sich heraus als ihren Spiegel in die Welt hineingestellt, dieselben Götter, denen mein eigenes Gemüt entstammt, dieselben Götter, von denen ich auf einem andern Wege komme. – Und eigentlich sollte alles innere Jauchzen über die Natur, alle Freude über die Natur, alles was als ein so befreiendes Gefühl in uns aufkommt, wenn wir die Frische in der Natur innerlich lebendig nacherleben, darauf gestimmt sein, daß das menschliche Gemüt sich verwandt fühlt mit

dem, was in der Natur draußen als Spiegel der Gottheit lebt ...

Das alles, was da draußen lebt, ist Spiegel der Gottheit, steht in wunderbarer naiver Unschuld vor dem menschlichen Gemüte, weil es die Gottheit spiegelt und im Grunde genommen nichts ist als das reine Spiegelbild. Man muß nur die Spiegelung verstehen. Verstehen kann sie der Mensch zunächst nicht mit seinem Intellekt; verstehen kann er sie, wie wir in den nächsten Vorträgen noch hören werden, gerade mit seinem Gemüt. Aber wenn er sie mit seinem Gemüte recht versteht – und er hat sie in den früheren Zeiten, von denen ich jetzt spreche, mit seinem Gemüte verstanden –, dann sieht er sie als den Spiegel der Gottheit.

Aber jetzt betrachtet er, was draußen in der Natur lebt in den Salzen, was in den Pflanzen lebt und in den tierischen Bestandteilen, die dann in seinen eigenen Leib hineinkommen, und beobachtet, was im unschuldigen Grün der Pflanzen sprießt, und was selbst noch in naiver Weise im tierischen Leibe animalisch vorhanden ist. Das betrachtet der Mensch nun, sich innerlich anschauend, wie es in ihm als die Triebe aufwallt, als die tierischen, animalischen Lüste, als tierische Instinkte; er sieht, was die Natur in ihm wird.

Der ("arabistische") Verstand sieht die Kant-Laplace'sche Theorie, sieht den Kant-Laplace'schen Urnebel, vielleicht einen Spiralnebel; aus diesem gliedern sich die Planeten ab, lassen in der Mitte die Sonne erscheinen; auf einem der Planeten entstehen nach und nach die Naturreiche, entsteht der Mensch. Und wenn dann die Zukunft vorausgeschaut wird, dann geht das alles wiederum in den großen Kirchhof des Naturdaseins über. Der Verstand kann

⁵ <https://anthrowiki.at/Urpflanze>

nicht anders, als die Sache so zu denken. Deshalb, weil diesem Verstande immer mehr und mehr die Alleinherrschaft in der menschlichen Erkenntnis zugestanden worden ist, wurde nach und nach die Weltanschauung dasjenige für die allgemeine Menschheit, was sie jetzt geworden ist.

Aber bei allen diesen Leuten, auf die ich vorhin hingewiesen habe, wirkte, ich möchte sagen, das Auge des Gemütes. Im Verstande kann sich der Mensch isolieren von der Welt, denn es hat jeder seinen eigenen Kopf und im Kopfe seine eigenen Gedanken. Im Gemüte kann er das nicht, denn das Gemüt ist nicht an den Kopf, das Gemüt ist an den rhythmischen Organismus des Menschen gebunden ...

Und wenn der Mensch es seelisch ertragen kann, vielleicht durch Seelenlosigkeit sich zur Gemütlosigkeit zwingt, so wird das in irgendeiner andern Form an seinem ganzen Wesen fressen, wird bis in die physische Organisation, bis in Gesundheit und Krankheit hinein fressen.⁶ Vieles, was in unserer Zeit an Niedergangserscheinungen auftritt, hängt im Grunde genommen gerade mit der Gemütlosigkeit zusammen, in die viele Menschen (– insbesondere die Antifa, die Vertreter unseres Linksstaats und des links-grünen Arabismus –) sich hineingefunden haben ... (Fortsetzung folgt.)

Hatte hier die *Gralsmacht*⁷ nachgeholfen?

Rechte Winkel und scharfe Kanten: NASA findet perfekten „Eisberg-Quader“ in der Antarktis

Epoch Times / 23. Oktober 2018 / Aktualisiert: 23. Oktober 2018 10:39

Der etwa 1,6 Kilometer breite Eisberg besitzt ungewöhnlich scharfe, rechtwinklige Ecken und sehr gerade Kanten. Außerdem habe der Eisberg, wie für Tafeleisberge üblich, eine glatte und ebene Oberfläche, so Blunt weiter. Dies sei darauf zurückzuführen, dass der Eisberg erst vor Kurzem vom Larsen-Schelfeis kalbte und noch keine Zeit hatte zu erodieren.⁸



NASA Video-Flug über dem Rechtwinkligen Eisberg in der Antarktis am 16.10.2018⁹

⁶ Siehe auch Artikel 2877 (S. 2/3)

⁷ Siehe unter *Gralsmacht* in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

⁸ <https://www.epochtimes.de/genial/natur/rechte-winkel-und-scharfe-kanten-nasa-findet-perfekten-eisberg-quader-in-der-antarktis-a2681996.html?latest=1>

⁹ <https://www.youtube.com/watch?v=9mzc2bw1cG4>